

GV der "Società Silenziosa Ticinese dei Sordi" : Zusammenarbeit mit der Deutsch- und Westschweiz = Società Silenziosa Ticinese dei Sordi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **93 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenarbeit mit der Deutsch- und Westschweiz

Verfasst vom Centro per persone audiolese

Am Sonntag, den 18. April 1999, fand die ordentliche Generalversammlung der Società Silenziosa dei Sordi am Sitz der Vereinigung in Lugano statt. Dabei wurden die verschiedensten Themen besprochen.

Die Präsidentin informierte über die Tätigkeit der Vereinigung.

Hervorzuheben ist die Teilnahme an sportlichen Anlässen; die Mannschaften der Società haben sich bei verschiedenen Fussball- und Tischfussballspielen in der Schweiz und im Ausland ausgezeichnet.

Während der Versammlung wurden auch verschiedene Themen aufgegriffen, bei denen die Mitglieder über Neuerungen entscheiden müssen.

Als Erstes sprach man über den Sitz der Società, da die Kosten dafür zu hoch sind. Man beschloss, einen anderen Sitz zu suchen, um dort jeweils am Freitagabend Räume zu mieten, wo sich die Mitglieder treffen können.

Das zweite Problem betraf das Bulletin der Vereinigung «L'Oasi». Mit der Grafik der Zeitschrift hat sich bisher Herr Loris Bernasconi befasst, doch leider muss er die Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Für diese Aufgabe soll ein Nachfolger gesucht werden.

Die Tessiner Vertreterin des Schweizerischen Gehörlosenbundes, Frau Ivana Galfetti-Masucco, informierte über die Arbeit des SGB und erörterte dessen Vorschläge. Von diesen

Themen sind folgende hervorzuheben:

- Die Einführung der italienischen Gebärdensprache in die SGB-Agenda 1999: Diesen Erfolg verdanken wir der Tessiner Kommission für die italienische Gebärdensprache. Zur Kommission gehören zwei Mitglieder der Società Silenziosa Ticinese dei Sordi, zwei Mitglieder der Gehörlosengruppe Bellinzona, zwei DolmetscherInnen und der Verantwortliche des Centro per persone audiolese. Ein weiteres wichtiges Projekt der Kommission betrifft eine CD-ROM, die die grundlegenden Zeichen der italienischen Gebärdensprache enthalten soll.

- Kongress des Weltverbandes der Gehörlosen WFD: Für die Bewerbung als Kongressort war eine Kommission eingesetzt worden; diese hatte die Aufgabe, einen Plan auszuarbeiten und einen Kostenvorschlag, der die beiden kandidierenden Städte Genf und Lausanne vergleicht, aufzustellen. Nachdem die Möglichkeiten der beiden Städte gründlich überprüft und eventuelle Probleme analysiert worden waren, beschloss die ausserordentliche Versammlung vom 25.9.1998, die Bewerbung vom Jahr 2003 auf das Jahr 2007 zu verschieben und dabei der Stadt Lausanne den Vorzug zu geben.

- Delegiertenversammlung: Dieses Jahr wird sie am 25. September im Gemeindesaal Bellinzona stattfinden. Darauf wird ein Bankett im Castelgrande folgen. Ausserdem sollen eine ökumenische Messe und anschliessend ein Freundschaftstreffen mit allen Gehörlosen des Tessins abgehalten werden.

- Schweizerischer Gehörlosenbund für die italienische Region: Es wurde eine neue Arbeitsgruppe gegründet, die aus je zwei Vertretern der Gehörlosenvereinigungen des Tessins besteht, nämlich Marcello Conigliaro und Antonio Plebeni für die Società Silenziosa Ticinese dei Sordi, Carmen Francescato und Anna Stroppini für die Gehörlosengruppe Bellinzona.

Unter Mitwirkung von Herrn Stefano Motta, dem Verantwortlichen des Centro per persone audiolese von Massagno, versammelte sich die Gruppe am 26. November 1998 zum ersten Mal. Man diskutierte über das Projekt des neuen Gehörlosenbundes der italienischen Schweiz. Es wurde auch ein Sekretariat geplant, das ähnlich wie die schon bestehenden Sekretariate der französischen und der deutschen Schweiz organisiert werden soll.

Der Verantwortliche des Centro per persone audiolese, Herr Stefano Motta, stellte den neuen Dolmetscherdienst vor, der seit Januar 1999 zehn diplomierte Dolmetscherinnen zählt, die für die Übersetzungen in italienische Gebärdensprache und auch in lautsprachbegleitende Gebärden zuständig sind.

Unter dem Zeichen der Projekte, die in Arbeit sind, und der wichtigen Neuheiten wurde die Versammlung geschlossen. Es wurde der Wunsch geäussert, dass die in diesem Jahr mit grossem Einsatz begonnene Arbeit noch besser weitergeführt werden könne.

Wir wünschen auch für die Zukunft gute Arbeit.

(Übersetzung: E. Moser/C. Thérissod)

Società Silenziosa Ticinese dei Sordi

A cura del Centro Per Persone Audiolese

Domenica 18 aprile 1999 si è tenuta l'assemblea ordinaria della Società Silenziosa Ticinese dei Sordi nella sede di Lugano. I temi trattati sono stati numerosi e variati.

La Presidente ha introdotto le attività della Società; sottolineiamo l'impegno costante nelle attività sportive dove le squadre di calcio e di calcetto non mancano di distinguersi in vari tornei in Svizzera e all'estero.

Durante l'assemblea sono pure emersi alcuni problemi che necessitano una presa di decisione da parte dei soci e quindi un'innovazione.

Dapprima si è discusso della sede della Società, di cui i costi sono troppo onerosi. Si decide quindi in fine di cercare un'altra sede dove subaffittare dei locali per il venerdì sera, momento in cui i soci si ritrovano.

Secondo problema emerso riguarda il bollettino della Società «L'Oasi». Loris Bernasconi si è occupato fin d'ora della grafica del bollettino, purtroppo per motivi di salute il Signor Bernasconi non potrà più occuparsi di questa attività, è quindi necessario trovare un sostituto che si occupi della grafica.

La rappresentante ticinese per la Federazione Svizzera dei Sordi, Signora Ivana Galfetti-Masucco, ha esposto le attività

e le proposte della Federazione. Tra i numerosi soggetti discussi, sottolineiamo:

- L'introduzione per l'anno 1999 della lingua dei segni italiana nella agenda annuale della FSS: Grande conquista resa possibile dalla commissione LIS ticinese composta da due soci della SSTS, due del Gruppo Audiolesi di Bellinzona, da due interpreti e dal responsabile del Centro Per Persone Audiolese.

La commissione si sta attualmente occupando di un altro importante progetto: creare un CD-Rom di alcuni segni base della LIS ticinese.

- Il congresso mondiale FMS. Una commissione di candidatura è stata istituita allo scopo di elaborare un progetto e un preventivo comparativo tra due città prescelte (Ginevra e Losanna).

Dopo un lungo lavoro, un attento studio delle possibilità offerte da entrambe le città, un'analisi dei possibili problemi esistenti è stato deciso durante un'assemblea straordinaria del 25.9.1998 di far slittare la candidatura dall'anno 2003 all'anno 2007 favorendo la città di Losanna.

- L'assemblea dei delegati. Questa si svolgerà per l'anno 1999 a Bellinzona il 25 settembre prossimo. L'assemblea si terrà nella sala comunale e seguirà un banchetto al Castelgrande. Inoltre si celebrerà una messa ecumenica a cui seguirà

un incontro amichevole con tutti i Sordi Ticinesi.

- Federazione Svizzera dei Sordi per la Regione Italiana. Si è costituito un nuovo gruppo di lavoro formato da due rappresentanti per ogni associazione dei Sordi Ticinesi: Marcello Conigliaro, Antonio Plebeni per la SSTS e Carmen Francescato e Anna Stroppini per il Gruppo Audiolesi di Bellinzona. Il 26 novembre 1998 si è svolta la prima riunione del gruppo con la collaborazione del Signor Stefano Motta, responsabile del Centro per Persone Audiolese di Massagno, per elaborare il progetto di creare la nuova Federazione Svizzera dei Sordi per la Regione Italiana (FSS-RI) con il relativo progetto di segretariato, simili a quelli già esistenti nella FSS Romanda e Tedesca.

Il responsabile del Centro per Persone Audiolese, Signor Stefano Motta, ha presentato il nuovo servizio interpreti, che da gennaio 1999 conta 10 interpreti diplomate disponibile per le traduzioni sia in LIS che in italiano segnato.

All'insegna dei progetti in via di elaborazione e delle novità importanti per la Società, l'assemblea si è quindi conclusa nella motivazione di continuare e migliorare ancor più il lavoro svolto con impegno durante questo anno già trascorso.

Auguri e buon lavoro per gli impegni futuri.

Nach Basel hat nun auch Zürich ein

Kommunikationsforum (Kofo) für gehörlose und hörende Menschen

Die Veranstaltungen finden jeweils im Kulturzentrum Rote Fabrik, Seestr. 395, Zürich-Wollishofen statt. Bis jetzt sind für 1999 folgende Daten vorgesehen: 24. Juni, 23. September, 28. Oktober. Programm unter Fax 01 482 92 10.